

II- 9806 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES**

Zl. 10.009/237-4/89

1010 Wien, den 24. Jänner 1990
Stubenring 1
Telefon (0222) 75 00 NEUR: TEL. NR. 711 00
Telex 111145 oder 111780
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 5070.004
Auskunft

Klappe Durchwahl

4559 IAB

1990 -01- 25

zu 4605 IJ

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. LACKNER und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend
Leistungen für den politischen Bezirk Lienz (Tirol)
in der XVII. Gesetzgebungsperiode, Nr. 4605/J.

Die anfragenden Abgeordneten richten an mich folgende Fragen:

- "1. Welche Strategien hat das österreichische Institut für Raumplanung für den Bezirk Lienz (Tirol) entwickelt?
2. Welche Leistungen wurden von Ihnen in der XVII. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Lienz (Tirol) bereits erbracht?
3. Welche Maßnahmen sind von Ihnen für den politischen Bezirk Lienz (Tirol) in der XVII. Gesetzgebungsperiode noch vorgesehen?
4. Wieviel an öffentlichen Mitteln flossen in den Jahren 1987, 1988 und 1989 in den Bezirk Lienz (Tirol) und wieviel öffentliche Mittel seitens Ihres Verantwortungsbereichs werden 1990 (laut Budget 1990) in den Bezirk Lienz (Tirol) fließen?
5. Was werden Sie unternehmen, um das in vielen Bezirken niedrige Pro-Kopf-Regionalprodukt an den österreichischen Durchschnitt heranzuführen?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich einleitend mitzuteilen, daß sich der Wirkungsbereich der auf dem Gebiet des Sozialver-

- 2 -

sicherungswesens getroffenen Maßnahmen auf das ganze Bundesgebiet erstreckt. Über die in diesem Zusammenhang für den politischen Bezirk Lienz (Tirol) aufgewendeten Mittel bestehen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales daher keine Unterlagen.

Dies gilt auch für die Aufwendungen an Anspruchsberechtigte auf Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz, dem Heeresversorgungsgesetz, dem Opferfürsorgegesetz, dem Behinderteneinstellungsgesetz, dem Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen und dem Nationalfondsgesetz, da diese statistisch nur für jedes Bundesland feststellbar sind.

Zu Frage 1:

Ich verweise auf die Beantwortung der gleichlautend an den Herrn Bundeskanzler ergangenen Anfrage Nr. 4600/J.

Zu Frage 2:

Die in den vergangenen Jahren für den politischen Bezirk Lienz (Tirol) erbrachten finanziellen Leistungen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz sind der beiliegenden Übersicht, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Teilprogrammen, zu entnehmen.

Zu Frage 3:

Wie auch der Beantwortung zu Frage 2 zu entnehmen ist, genießen die Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung von Erwachsenen und Jugendlichen sowie die Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums besondere Priorität; diese Maßnahmen werden in der XVII. Gesetzgebungsperiode weiter fortgeführt.

Zu Frage 4:

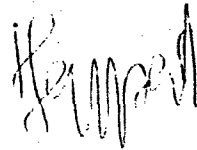
Hinsichtlich der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgewendeten Mittel für den Bezirk Lienz verweise ich auf die angeschlossene Übersicht. Ein eigener Budgetansatz für im Bezirk Lienz aufzuwendende Mittel besteht nicht.

- 3 -

Zu Frage 5:

Entsprechend den Bestimmungen des Arbeitsmarktförderungsgesetzes wird das arbeitsmarktpolitische Instrumentarium, nämlich die Förderung von qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sowie die Qualifikation von Arbeitnehmern neben den allgemeinen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik dazu eingesetzt, die wirtschaftlichen Verhältnisse in Problemregionen in umfassender Weise zu verbessern.

Der Bundesminister:



AA Lienz
in Tsd. SBeilage zu H. 10.009/237-4/89

Programm	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 VS
1 Arbeitsmarktservice gem. AMFG	0	0	0	0	0	0	456	0
11 Grundlagenarbeiten	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Information	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Kundendienst	0	0	0	0	0	0	456	0
14 AMP Entw.- u. Beratungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Mobilitätsförderung gem. AMFG	1.016	3.537	6.397	6.154	5.194	4.669	2.430	2.706
21 Arbeitsmarktausb.gem.§19(1)b	919	3.398	6.259	6.059	5.047	4.536	2.267	2.604
22 Förd.d.geogr.Mob.u.d.Arb.antr.	97	139	138	95	147	133	163	102
3 Arbeitsbeschaffung gem. AMFG	799	911	1.207	1.820	3.867	3.110	1.244	1.578
31 Konj.einzelbetr.Besch.schw.§27	321	60	527	38	500	0	0	0
Saison.Besch.schw.§27(1)a,d	478	851	680	450	180	370	32	0
33 Längerfr.Besch.schw.gem.§35	0	0	0	1.332	3.187	2.740	1.212	1.578
34 AMP-Maßnahmen gem.§39a	0	0	0	0	0	0	0	0
35 Förd.v.a.Selbsth.ausger.Betr.	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Lehrausb.u.Berufsvorb. gem. AMFG	1.106	1.093	2.341	4.267	6.667	6.161	2.953	723
41 Ausb.i.e.Lehrber.gem.§19(1)a	869	911	827	847	631	500	117	109
42 Sonst.Ausb.beih.gem.§19(1)a	237	182	1.514	2.650	5.521	5.120	2.615	614
43 Berufsvorb.f.Jugendl.gem.§19(1)b	0	0	0	770	535	541	221	0
5 Behinderte gem. § 16 AMFG	341	338	900	1.266	1.868	1.734	1.094	1.391
52 Mobilitätsförderung	328	321	446	460	856	946	878	1.337
53 Arbeitsbeschaffung	13	17	454	806	1.012	788	213	45
54 Lehrausbildung u. Berufsvorb.	0	0	0	0	0	0	3	9
6 Ausländer gem. AMFG	0	17	0	14	0	0	0	0
62 Mobilitätsförderung	0	17	0	14	0	0	0	0
63 Arbeitsbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0	0
64 Lehrausbildung u. Berufsvorb.	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Ausstattung gem. § 26 AMFG	0	0	0	0	0	0	0	0
80 Fremde Schulungseinr.gem.§26(2)	0	0	0	0	0	0	0	0
82 Eigene Schulungseinr.gem.§26(5)	0	0	0	0	0	0	0	0
83 Wohnplatzbesch.gem.§26a	0	0	0	0	0	0	0	0
85 Kinderbetreuungsbeih.gem.§26b	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME AMP-Maßnahmen 1/1551*	3.262	5.896	10.845	13.521	17.615	15.674	7.721	6.398
darunter Sondermaßnahmen								
SUMME AMP-Maßnahmen gem.§39a	0	0	0	0	0	0	0	0